

# **GERTRUD EICHINGER**

**FÜR ERDING IN DEN LANDTAG**

A portrait of Gertrud Eichinger, a woman with curly brown hair, smiling. She is wearing a dark blazer over a patterned blouse and a necklace. The background is a solid dark blue.

**SICHERHEIT IM KOPF,  
ERDING IM HERZEN.**

Bayern

**SPD**

Die verwendeten Zahlen in diesem Heft beziehen sich auf eine Anfrage der SPD Landtagsfraktion, beantwortet durch das Bayerische Innenministerium.

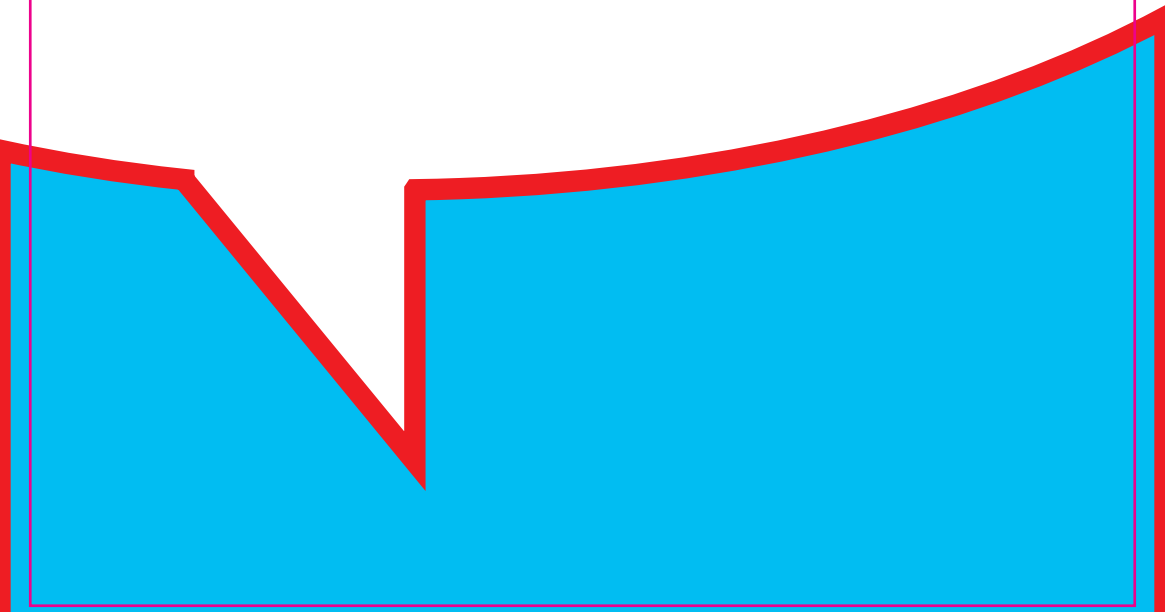
Herausgeber: SPD Kreisverband, Martin Kern, Hofmarkplatz 4, 85435 Erding

**Sich sicher fühlen** ist eines der Grundbedürfnisse von uns Menschen. Glücklicherweise leben wir in einem sehr sicheren Land.

Trotzdem wird in der politischen Debatte immer wieder eine gefühlte Unsicherheit verbreitet, um durch die vermeintlich „besseren“, eigenen Konzepte zu punkten.

Daher wollen wir aufzeigen was es braucht, um unsere Sicherheit zu erhalten und zu steigern, und was es nicht braucht.

***WAS  
AKTUELL IST***



# **SEIT 30 JAHREN**

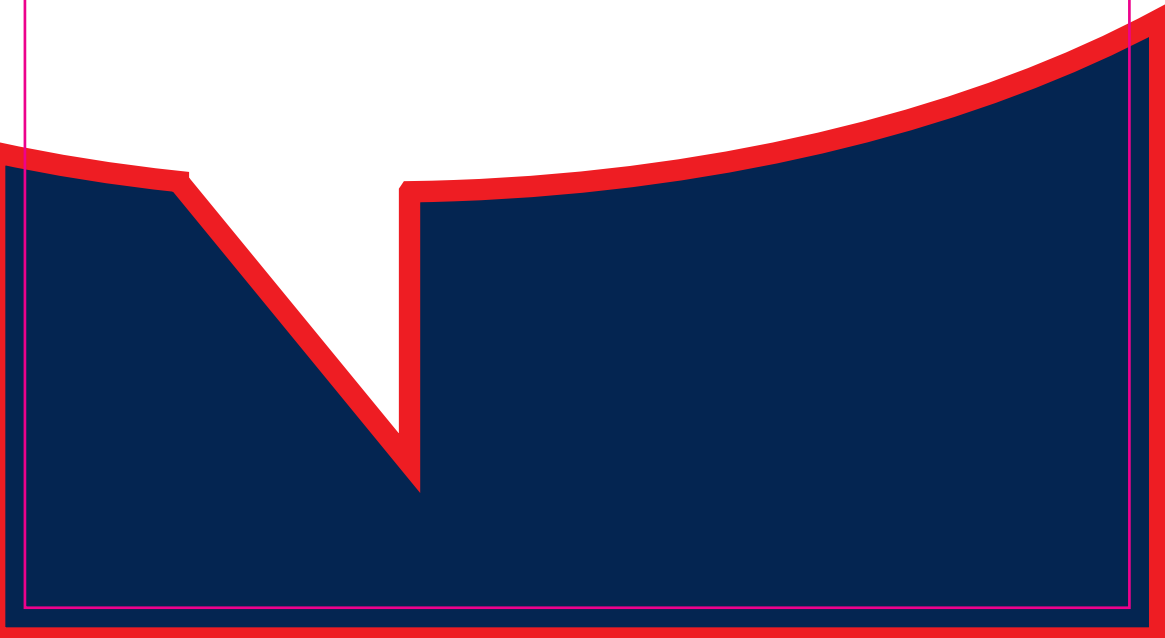
## **NIEDRIGSTE**

### **KRIMINALITÄTSRATE**

Wir leben in einem der sichersten Länder der Erde. Das zeigt auch die Kriminalitätsstatistik. Die Zahl der Straftaten in Bayern ist im Vergleich zum Vorjahr um 10 % gesunken.

Die Polizei und Justiz leisten also sehr gute Arbeit. Wir wollen, dass das so bleibt! Darum gilt es, die Arbeit von Polizei und Justiz **sinnvoll** zu stärken.

# ***WAS ES BRAUCHT***



# **10 % DER STELLEN BEI ERDINGER UND DORFNER POLIZEI UNBESETZT**

Auch wenn immer wieder von der Staatsregierung verkündet wird, dass neue Polizeistellen geschaffen werden, fehlen oft Beamte, die diese Stellen besetzen. Der bayernweite Mangel ist auch in unserem Landkreis spürbar. In der Dienststelle Dorfen fehlen 2 Polizisten und in Erding sogar 11 Beamte. Zwar sollen in Bayern Mitte diesen Jahres 575 neu ausgebildete Polizisten den Dienst antreten, doch im gleichen Zeitraum gehen 517 Beamte in den Ruhestand. Bayernweit werden somit nur 58 neue Stellen geschaffen - also nicht einmal eine Stelle pro Landkreis. Das zeigt, dass es noch dauern wird, bis die Versäumnisse der Vergangenheit aufgeholt sind.

# **JEDER 7. POLIZEIBEAMTE AUF NEBENJOB ANGEWIESEN**

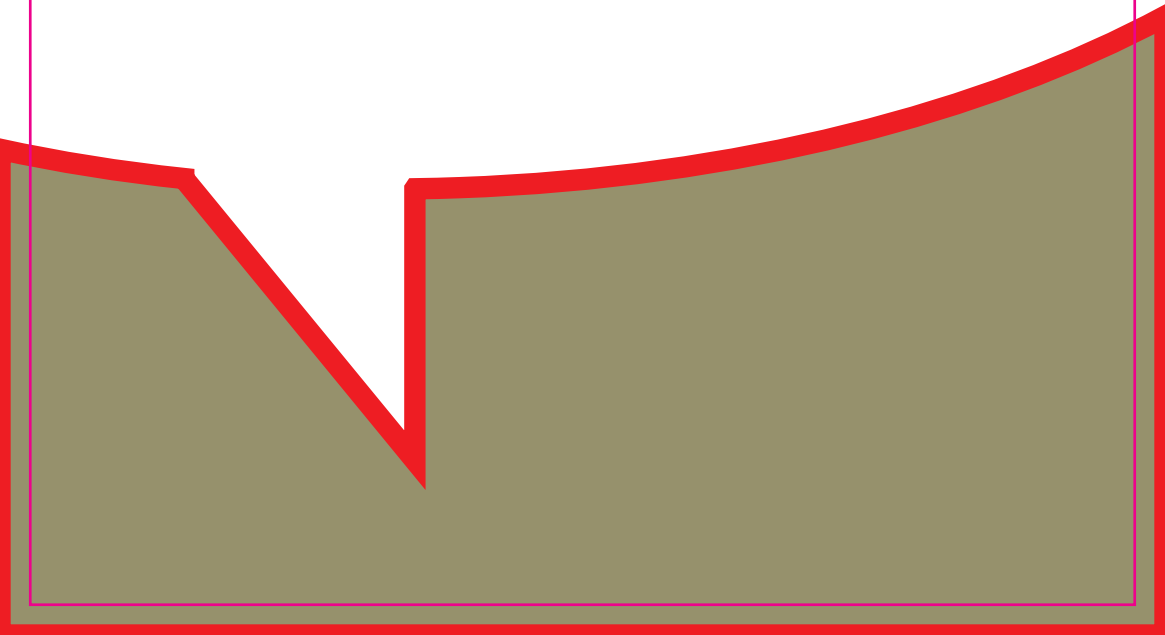
Von den 42000 bayerischen Polizistinnen und Polizisten haben rund 6300 einen Nebenjob. Vor allem in den Großstädten, wie München, sind viele Beamtinnen und Beamte auf eine zusätzliche Einnahmequelle angewiesen. Dies muss sich dringend ändern. Eine entsprechende **Erhöhung der Ballungsraumzulage** ist schon lange überfällig.



# **2 MILLIONEN ÜBERSTUNDEN BEI DER POLIZEI**

Die Personalknappheit macht sich auch in der Arbeitsauslastung der Polizeibeamtinnen und -beamten bemerkbar. Im Durchschnitt sammelte jede Polizistin und jeder Polizist, beispielsweise in Mittelfranken, 60 Überstunden. Das sind mehr als im Nachbarbundesland Baden-Württemberg. Die **Personalsituation** muss also **dringend verbessert** werden.

***WAS ES  
NICHT BRAUCHT***



# **BAYERISCHE GRENZPOLIZEI**

Es ist wohl ein symbolischer, wahltaktischer Akt, dass Bayern nun wieder die „Herrschaft über die eigenen Grenzen“ übernehmen will. Aufgrund von Personalman- gel gab übrigens die Landespolizei die Grenzkontrollen am Flughafen Nürnberg und Memmingen an die Bun- despolizei zurück. Woher also die Beamten für eine Bayerische Grenzpolizei kommen sollen, ist unklar. Wir fordern daher, dass die **Polizisten im Landesinneren** für Sicherheit sorgen sollen, anstatt an der Grenze in Kon- kurrenz zur Bundespolizei zu treten.

# **SCHÄRFSTES POLIZEIRECHT SEIT 1945**

Der Gesetzgeber muss dafür Sorge tragen, dass die Polizei den Gefahren unserer Zeit angemessen begegnen kann. Ein Polizeirecht, das Festnahmen ohne konkreten Verdacht und ohne richterliche Überprüfung zulässt, lehnen wir aber entschieden ab. Zudem ist die Vermischung der Aufgabenbereiche von Geheimdienst und Polizei sehr bedenklich. Wir dürfen unsere Freiheit nicht zulasten der Sicherheit, bzw. einer totalen Überwachung aufgeben!

# ***INHAFTIERUNG*** ***VON PSYCHISCH-KRANKEN***

Depressionen, Burnout und andere psychische Erkrankungen nehmen zu und können jede/n treffen. Menschen, die psychische Probleme haben, brauchen Unterstützung. Das Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz soll entsprechende Hilfe regeln. Es ist allerdings absurd, wenn statt medizinischer Behandlung der Großteil des Gesetzes sich mit der Unterbringung von Psychisch-Kranken beschäftigt - und diese Unterbringung identisch mit dem Strafvollzug ist. Wir müssen uns **um die betroffenen Menschen kümmern** und sie nicht als potentielle Straftäter sehen. Dazu verpflichtet uns die Menschenwürde und unser Anstand.

***GERTRUD EICHINGER***



**Bayern**

**SPD**

# ***SOLIDE POLITIK*** ***ANSTATT SYMBOLISCHER*** ***BESTIMMUNGEN***

Maßlose Gesetzesverschärfungen werden unser Land nicht sicherer und erst recht nicht lebenswerter machen. Polizei und Justiz müssen vor allem **personell gestärkt** werden. Die chronische Überlastung und die Versäumnisse der Vergangenheit müssen schnell behoben werden.

Dafür braucht es eine starke SPD!

# **14. OKTOBER**

## **SPD WÄHLEN**



**LANDTAG**  
**GERTRUD EICHINGER**

[gertrudeichinger.de](mailto:gertrudeichinger.de)  
[ulla-dieckmann.de](mailto:ulla-dieckmann.de)  
[spd-landkreis-erding.de](http://spd-landkreis-erding.de)



**BEZIRKSTAG**  
**ULLA DIECKMANN**

**Bayern**

**SPD**